

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

hatten aber die Russen doch begonnen, bis vor den Südflügel der 12. Armee Raum zu geben. Überdies griff Falkenhayn mit der Weisung ein, nur bis an den Westrand des Bielowieser Forstes heranzugehen, diesen abzusperren und südlich des Waldes zu umfassender Bewegung gegen Süden vorzustoßen<sup>1)</sup>. GO. Woyrsch ließ daher die Gruppe Kövess mit ihrem rechten Flügel von Rusiły auf Gorodyszczce und das LKorps vorerst in breiter Front an den Policznabach vorrücken, wobei dieses auf den späteren Abmarsch über Dmitrowiczcy Bedacht zu nehmen hatte. Durch die Schwenkung um Gorodyszczce nach Südosten wollte Woyrsch dem vor Mackensen standhaltenden Feinde in den Rücken kommen.

Von Nachhuten vielfach aufgehalten, erkämpfte sich Kövess den Raum von Wierchowiczcy, in den die Division Bredow und der rechte Flügel des Korps König ebenfalls schon einschwenkten. Die anderen Streitkräfte des Prinzen Leopold erreichten die Oberläufe der Policzna und Orlanka, wo sie der Armee Gallwitz die Hand reichten. Aus den Meldungen der Luftaufklärung konnte der Rückzug des Feindes deutlich ersehen werden. Die 8. Armee bedrohte nach Überschreitung des Narewbogens westlich von Bielostok bereits diesen Bahnknoten, die 10. Armee drückte nunmehr in ihrer ganzen Ausdehnung auf die russische Nordwestflanke.

Bis zum 25. abends kamen Kövess mit der 16. ID. und König mit der 4. LD. — die 35. ID. und die Division Bredow mußten wegen des schmalen Vorrückungsraumes zurückbleiben — bis an eine von Januszy nach Süden laufende Linie, die noch im Zuge der ursprünglichen feindlichen Abwehrfront östlich der nach Bielostok führenden Bahn gelegen war. Die deutsche 9. und der Südflügel der 12. Armee hatten unterdessen diese Widerstandslinie gegen das große Waldgebiet und über die Orlanka hinweg schon stark eingebeult.

Auf dem rechten Flügel der Heeresgruppe Mackensen drückten die östlich vom Bug befindlichen Teile der Bugarmee in diesen Tagen gleichfalls unter lebhaften Kämpfen das II. kauk. und das XXIII. Russenkorps schrittweise nach Norden und Nordosten zurück. Am 24. wurde in der Linie Zburaz—Bogusławy heftig gefochten, tags darauf der Spanowkabach von Miedna bis östlich von Rogozna durch das XXIV. RKorps und die 22. ID. gewonnen; der rechte Flügel, 1. ID. und XXXXI. RKorps, drang kämpfend bis Zburaz und Mielniki vor.

Mittlerweile hatte der Vorstoß der 1. Armee am 23. August zur Einnahme von Kowel geführt (S. 706), in dessen Folge das XXXI. Korps

<sup>1)</sup> Schwarte, Der deutsche Landkrieg, II, 174; Gallwitz, 345.